

Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankwesen (Principles for Responsible Banking)

Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Die Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankwesen (Principles for Responsible Banking, PRB) bieten einen Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem mit dem Ziel die Branche mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen (UN) und dem Pariser Klimaabkommen in Einklang zu bringen. Mit den PRB wird Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen auf Strategie-, Portfolio- und Transaktionsebene verankert. Die Zürcher Kantonalbank hat im Dezember 2021 die Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankwesen des UN-Umweltprogramms (United Nations Environment Programme, UNEP) unterzeichnet und setzt sich dafür ein, die Auswirkungen des Unternehmens und seinen Beitrag zur Gesellschaft im Einklang mit diesen Grundsätzen kontinuierlich zu verbessern.

Juni 2023

Hinweis: Übersetzung der Original-Version in englischer Sprache

Prinzip 1: Ausrichtung

Wir richten unsere Geschäftsstrategie so aus, dass sie mit den Bedürfnissen des Einzelnen und den Zielen der Gesellschaft übereinstimmt und zu deren Erfüllung beiträgt, wie dies in den Zielen für nachhaltige Entwicklung, dem Klimaübereinkommen von Paris und den relevanten nationalen und regionalen Rahmenbedingungen zum Ausdruck kommt.

Geschäftsmodell

Beschreiben Sie (zusammenfassend) das Geschäftsmodell Ihrer Bank, einschliesslich der wichtigsten Kundensegmente, die bedient werden, der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen sowie der wichtigsten Branchen und Geschäftsaktivitäten in den wichtigsten Regionen, in denen Ihre Bank tätig ist oder Produkte und Dienstleistungen anbietet. Bitte quantifizieren Sie auch die Informationen, indem Sie beispielsweise die Verteilung des Portfolios Ihrer Bank (%) nach Regionen, Segmenten (das heisst nach Bilanz und/oder ausserbilanziell) benennen oder angeben, wie viele Kunden Sie betreuen.

Am Sonntag, 7. November 1869, sprach sich eine überwältigende Mehrheit der Zürcher Bevölkerung für die Gründung einer Kantonalbank aus. Sie gab damit ihrem Wunsch Ausdruck, dass nicht nur privilegierte Bürger und grosse Firmen, sondern möglichst viele Privatpersonen und Betriebe Zugang zu günstigem Kredit bekommen. Vor allem in den ländlichen Gebieten des Kantons herrschte zum Teil bittere Geldnot. Deshalb wurde die Zürcher Kantonalbank 1870 als Bank des Zürcher Volkes gegründet. Sie ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt nach Kantonsrecht des Kantons Zürich. Die Interessen und die Strategie des Eigentümers kommen im Gesetz über die Zürcher Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) vom 28. September 1997 zum Ausdruck. Darin sind Rechtsform, Zweck, Kapitalausstattung, Staatsgarantie, Geschäftsbereich, Aufsicht, Gewinnverteilung sowie die wesentlichen Grundsätze der Organisation wie auch die Aufgaben und Kompetenzen der Organe geregelt.

Der Geltungsbereich und der Zweck der Bank sind im Kantonalbankgesetz definiert. In § 2 des Kantonalbankgesetzes wird der Zweck unserer Bank und damit unser «Leistungsauftrag» definiert: **«Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aufgaben des Kantons beizutragen, und unterstützt damit eine nachhaltige Entwicklung. Sie befriedigt die Anlage- und Finanzierungsbedürfnisse durch eine auf Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik. Dabei berücksichtigt sie insbesondere die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmungen, der Arbeitnehmerinnen und der Arbeitnehmer, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Sie fördert das Wohneigentum und den preisgünstigen Wohnungsbau sowie die Erreichung der Treibhausgasneutralität.»** (in Kraft ab Januar 2024)

Der Leistungsauftrag wird in den entsprechenden Richtlinien für die Erfüllung des Leistungsauftrages der Zürcher Kantonalbank konkretisiert. Unser Leistungsauftrag besteht darin, die Bevölkerung des Kantons Zürich mit Bankdienstleistungen zu versorgen und den Kanton bei der Erfüllung seiner wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verpflichtungen zu unterstützen. Bei der Erfüllung des Leistungsauftrages bachten wir als Universalbank die Grundsätze der Nachhaltigkeit und der anerkannten Regeln des Risikomanagements. Von unserer Geschäftstätigkeit und dem Leistungsauftrag profitieren der Kanton, die Gemeinden, die Unternehmen und die Bevölkerung. 2022 beliefen sich die nicht gewinnorientierten Engagements aus dem Leistungsauftrag auf über 140 Millionen Franken.

Mit einer Bilanzsumme von CHF 200 Mrd. und 5'249 Mitarbeitenden sind wir die grösste Kantonalbank in der Schweiz und eine der grössten Schweizer Banken. Zudem sind wir die drittgrösste Fondsanbieterin des Landes und eine der grössten Start-up-Förderinnen in der Schweiz; seit 2005 haben wir 260 Start-ups mit CHF 220 Mio. unterstützt.

Fast die Hälfte der Zürcher Bevölkerung sowie der im Kanton Zürich ansässigen Unternehmen zählt zu den Kundinnen und Kunden der Zürcher Kantonalbank. Wir unterhalten zudem das dichteste Filial- und Automatennetz im Kanton Zürich. Wir sind die Bank für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Grossraum Zürich: Ende 2022 zählten

Corporate Governance
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unser-unternehmen/corporate-governance.html>)

Verfassung des Kantons Zürich, § 109: «Der Kanton betreibt eine Kantonalbank.»
(<http://www.zhlex.zh.ch/Erlass.html?Open&Ordnr=101>)

Kantonalbankgesetz (§ 2,
<http://www.zhlex.zh.ch/Erlass.html?Open&Ordnr=951.1>)

Richtlinien für die Erfüllung des Leistungsauftrages der Zürcher Kantonalbank:
(<http://www.zhlex.zh.ch/Erlass.html?Open&Ordnr=951.13.61.60>)

Geschäftsbericht 2022 (S. 3; S. 18–28):
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Konzernstrategie
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unser-unternehmen/konzernstrategie.html>)

Konzernleitbild
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unser-unternehmen/leitbild.html>)

wir in unseren Kernsegmenten KMU rund 70'000 Unternehmen als aktive Kunden. Damit erreichen wir eine Marktdurchdringung von rund 50% im Kanton Zürich.
Zu unserem Kerngeschäft zählen Finanzierungen (vor allem Hypotheken), Anlage- und Vermögensverwaltung, Handel und Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft. Daneben bieten wir zusätzliche Dienstleistungen wie etwa Leasinggeschäft sowie Beratungen in Finanz-, Steuer-, Erbschafts-, Nachfolge- und Immobilienangelegenheiten an.

Darüber hinaus bieten wir in der gesamten Schweiz und selektiv im Ausland weitere ausgewählte Dienstleistungen an. Unsere Kundensegmente umfassen Privatkunden, vermögende Privatkunden, Private Banking, KMU, Gewerbekunden, Geschäftskunden und Firmenkunden sowie spezialisierte Segmente (Grossfirmen, Pensionskassen, Finanzinstitute, Key Clients, externe Vermögensverwalter, Private Kunden Ausland).

Die Zürcher Kantonalbank besitzt eine Bewilligung der Schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA) unter dem Bundesgesetz über Banken und Sparkassen (Bankengesetz), um in der Schweiz die Geschäftstätigkeit als Bank auszuüben. Ihre Geschäftstätigkeit untersteht der fortlaufenden Beaufsichtigung durch die FINMA.

Wichtige Kennzahlen für das Jahr 2022:

- Marktdurchdringung im Grossraum Zürich: rund 50%
 - Konzerngewinn: CHF 1.059 Mrd.
 - Gewinnausschüttung: CHF 491 Mio.
 - Eigenkapitalrendite (Return on Equity, RoE): 8.4%
 - Bilanzsumme: CHF 200 Mrd.
 - Eigenkapital: CHF 13.3 Mrd.
 - Hypothekarforderungen: CHF 97 Mrd.
 - Sonstiges Kreditengagement: CHF 33 Mrd.
 - Kundenvermögen¹: CHF 400 Mrd.
 - Aktive Privatkunden: 710'000
 - Finanzierung für traditionelle Unternehmensgründungen: CHF 21.3 Mio.
- 2022 erzielten wir einen Konzerngewinn von CHF 1.059 Mrd.; damit war dies das rentabelste Jahr in der Geschichte der Bank. Wir schütten 46% des Gewinns, CHF 491 Mio., an den Kanton und seine Gemeinden aus.

Ausrichtung der Strategie

Wird in Ihrer Unternehmensstrategie Nachhaltigkeit als strategische Priorität(en) für Ihre Bank identifiziert und berücksichtigt?

- Ja
 Nein

Bitte beschreiben Sie, wie Ihre Bank ihre Strategie auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs), das Klimaübereinkommen von Paris und einschlägige nationale und regionale Rahmenwerke ausgerichtet hat und/oder auszurichten plant.

Verweist Ihre Bank im Rahmen ihrer strategischen Prioritäten oder Richtlinien zur Umsetzung dieser Prioritäten auch auf folgende Rahmenwerke oder nachhaltigkeitsbezogene regulatorische Berichtspflichten?

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights)
 Grundlegende Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation
 UN Global Compact
 UN-Erklärung über die Rechte der indigenen Völker
 Andere anwendbare regulatorische Anforderungen an die Berichterstattung über Umweltrisikobewertungen, beispielsweise zu Klimarisiken – bitte führen Sie aus, welche zutreffen: TCFD, Offenlegungsregeln der FINMA zu klimabezogenen Finanzrisiken
 Andere anwendbare regulatorische Anforderungen an die Berichterstattung über soziale Risikobewertungen, beispielsweise zur modernen Sklaverei – bitte führen Sie aus, welche zutreffen: Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Art. 964j ff.)
 Keine der genannten

¹ Eine Definition von «Kundenvermögen» findet sich auf Seite 216 des Geschäftsberichts 2022 (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>)

Das Engagement der Zürcher Kantonalbank für nachhaltige Entwicklung ist in § 2 des Kantonalbankgesetzes verankert: **«Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aufgaben des Kantons beizutragen, und unterstützt damit eine nachhaltige Entwicklung. Sie befriedigt die Anlage- und Finanzierungsbedürfnisse durch eine auf Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik. Dabei berücksichtigt sie insbesondere die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmungen, der Arbeitnehmerinnen und der Arbeitnehmer, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Sie fördert das Wohneigentum und den preisgünstigen Wohnungsbau sowie die Erreichung der Treibhausgasneutralität»** (in Kraft ab Januar 2024) In diesem Sinne orientiert sich der Zweck der Zürcher Kantonalbank an den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und dem Klimaübereinkommen von Paris .

Wir werden von unserem Leistungsauftrag geleitet. Dieser umfasst die Subaufträge Versorgungsauftrag, Unterstützungsauftrag und Nachhaltigkeitsauftrag. Diese drei Subaufträge sind Teil unserer strategischen Zielsetzung. Im Einklang mit unserem Versorgungsauftrag versorgen wir die Bevölkerung und die Unternehmen im Kanton mit umfassenden Bankdienstleistungen. Im Einklang mit unserem Unterstützungsauftrag unterstützen wir den Kanton Zürich in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsauftrags verfolgen wir eine auf Nachhaltigkeit und Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik, die ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. Nachhaltigkeit bildet eine integrierte Dimension unseres Geschäftsmodells.

Eines unserer strategischen Ziele ist die Erfüllung und Weiterentwicklung des Leistungsauftrages. Dieses strategische Ziel ist ein integraler Bestandteil unserer Balanced Scorecard.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Konzernstrategie: *«Die Zürcher Kantonalbank orientiert sich an den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs):*

- *Wir gestalten Nachhaltigkeitsthemen aktiv.*
- *Wir sind bei nachhaltigen Angeboten führend.*
- *Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.»*

Unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen sind in unserer Nachhaltigkeitspolitik konkretisiert: Wir orientieren uns an den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs), dem Klimaübereinkommen von Paris sowie dem Ziel der Treibhausgasneutralität 2050. Wissenschaftliche Grundlagen sind Basis unseres Handelns. Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen und begleiten unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Wir sind bestrebt, Klimarisiken über unsere gesamte Geschäftstätigkeit hinweg zu minimieren und diesbezüglich Transparenz zu schaffen. Dabei orientieren wir uns an den Empfehlungen der Task Force on Climate Related Financial Disclosure (TCFD).

Weitere Verweise auf nachhaltigkeitsbezogene Rahmenwerke:

- UNEP Finance Initiative, UNEP FI, seit 1995
- Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investing, UN PRI), seit 2009
- Swisssanto by Zürcher Kantonalbank schloss sich im Juli 2021 der Net-Zero Asset Manager Initiative (NZAM) an
- Net-Zero Banking Alliance, NZBA, seit Dezember 2022
- Mit der ersten Offenlegung unserer klimabezogenen Finanzrisiken für das Geschäftsjahr 2021 wurden wir im Frühjahr 2022 zu einer Unterstützerin des TCFD.

Kantonalbankgesetz (§ 2, <http://www.zhlex.zh.ch/Erlass.ht ml?Open&Ordnr=951.1>)

Richtlinien für die Erfüllung des Leistungsauftrages der Zürcher Kantonalbank (<http://www.zhlex.zh.ch/Erlass.ht ml?Open&Ordnr=951.13.61.60>)

Leistungsauftrag (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unternehmen/leistungsauftrag.ht ml>)

Bericht in Anlehnung an den GRI-Standard (S. 4) <https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Geschäftsbericht 2022 (S. 31-39) <https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Konzernstrategie (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unternehmen/konzernstrategie.ht ml>)

Nachhaltigkeitspolitik (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>)

Prinzip 2: Auswirkung und Zielsetzung

Wir werden die positiven Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen auf Menschen und Umwelt stetig erhöhen und gleichzeitig unsere negativen Auswirkungen in diesem Zusammenhang verringern sowie die damit verbundenen Risiken steuern. Zu diesem Zweck werden wir Ziele festlegen und veröffentlichen, bei denen wir die grössten Auswirkungen haben können.

2.1 Wirkungsanalyse (Schritt 1)

Weisen Sie nach, dass Ihre Bank eine Wirkungsanalyse ihres/ihrer Portfolios durchgeführt hat, um die wichtigsten Wirkungsbereiche zu ermitteln und priorisierte Bereiche für die Festlegung von Zielen zu bestimmen. Die Wirkungsanalyse ist regelmässig² und muss die folgenden Anforderungen/Elemente erfüllen (a-d)³:

- a) **Umfang:** Welchen Umfang hat die Wirkungsanalyse Ihrer Bank? Beschreiben Sie bitte, welche Teile der Kerngeschäftsfelder, Produkte/Dienstleistungen der Bank in den wichtigsten Regionen, in denen die Bank tätig ist (wie unter 1.1 beschrieben), in der Wirkungsanalyse berücksichtigt wurden. Bitte beschreiben Sie auch, welche Bereiche noch nicht einbezogen wurden und warum.

Im Umfang der Wirkungsanalyse berücksichtigen wir die Muttergesellschaft Zürcher Kantonalbank (einschliesslich der Swisssanto Holding AG), die ihren Sitz in der Schweiz hat und alle unter dem Prinzip 1 beschriebenen Geschäftsbereiche umfasst. Nicht enthalten im Umfang sind unsere Tochtergesellschaften Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Zürcher Kantonalbank Finance (Guernsey) Ltd., ZKB Securities (UK) Ltd. und die jeweiligen Repräsentanten.

Wir testen aktuell das PRB Portfolio Impact Identification Tool für die Muttergesellschaft und unser Asset Management.

- b) **Zusammensetzung des Portfolios:** Hat Ihre Bank die Zusammensetzung ihres Portfolios (in %) bei der Analyse berücksichtigt? Bitte geben Sie die proportionale Zusammensetzung Ihres Portfolios weltweit und nach geografischem Umfang an
- i) nach Sektoren und Branchen⁴ für Geschäfts-, Unternehmens- und Investmentbanking-Portfolios (d. h. Branchenengagement oder Branchenaufteilung in %) und/oder
 - ii) nach Produkten und Dienstleistungen sowie nach Kundengruppen für Verbraucher- und Privatkundenportfolios.

Wenn Ihre Bank einen anderen Ansatz zur Bestimmung des Umfangs des Engagements der Bank gewählt hat, erläutern Sie bitte, wie Sie berücksichtigt haben, wo das Kerngeschäft/die Hauptaktivitäten der Bank in Bezug auf Branchen oder Sektoren liegen.

Mit Blick auf die Wirkungsanalyse des UN PRB verweisen wir auf das Kantonalbankgesetz. In diesem werden unser Zweck, unsere Geschäftsbereiche und unser geografischer Umfang definiert. In § 2 des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank werden unser Zweck und unsere Wirkungsbereiche definiert: "**Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aufgaben des Kantons beizutragen und unterstützt damit eine nachhaltige Entwicklung.** Sie befriedigt die Anlage- und Finanzierungsbedürfnisse durch eine auf Kontinuität ausgerichtete Geschäftspolitik. Dabei berücksichtigt sie insbesondere die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmungen, der Arbeitnehmerinnen und der Arbeitnehmer, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Sie fördert das Wohneigentum und den preisgünstigen Wohnungsbau sowie die Erreichung der Treibhausgasneutralität.» (in Kraft ab Januar 2024)

Für unsere Wirkungsanalyse berücksichtigten wir unsere Geschäftsaktivitäten im Hinblick auf unsere Bilanz und unseren Marktanteil:

Für unsere Wirkungsanalyse analysierten wir unsere Bilanz (Zusammensetzung des Portfolios). Den grössten Anteil an unserer Bilanz haben Hypothekarforderungen mit einem Umfang von CHF 96'838 Mio. Ein Viertel aller CO₂-Emissionen in der Schweiz entfällt auf den Immobiliensektor, wobei fossile Heizsysteme die Hauptursache der CO₂-Emissionen sind. Somit ist klar, dass die Dekarbonisierung unseres Hypothekengeschäfts ein zentraler Bereich für die Erreichung unseres Netto-Null-Ziels ist. Der Kanton Zürich will das Netto-Null-Ziel bis 2040, spätestens aber bis 2050 erreichen. Mit der Änderung des Kantonalbankgesetzes im Januar 2024 wird die Verantwortung unserer Bank mit Blick auf die Förderung der Erreichung der Treibhausgasneutralität ausdrücklich verankert (diese Änderung tritt im Januar 2024 in

Kantonalbankgesetz (§ 2)
<http://www.zhlex.zh.ch/Erlasse.html?Open&Ordnr=951.1>

Geschäftsbericht 2022, Bilanz (S. 177):
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

² Wenn die erste Wirkungsanalyse in einem früheren Zeitraum durchgeführt wurde, sollten die Informationen aktualisiert, der Umfang erweitert und die Qualität der Analyse im Laufe der Zeit verbessert werden.

³ Weitere Informationen finden Sie in den [interaktiven Leitlinien zur Wirkungsanalyse und Zielsetzung](#).

⁴ Relevant sind hier vor allem «Schlüssel-sektoren» im Verhältnis zu unterschiedlichen Wirkungsbereichen, also jene Sektoren, deren positive und negative Auswirkungen besonders stark sind.

<p>Kraft). Daher erachten wir den Klimaschutz und konkret die Dekarbonisierung unseres Hypothekengeschäft als zentralen Wirkungsbereich für unsere Bank. Darüber hinaus berücksichtigten wir den Umfang unseres Asset Managements. Mit einem verwalteten Vermögen in Höhe von CHF 208 Mrd. ist unser Asset Management die drittgrösste Asset Managerin in der Schweiz und wurde 2022 bei der Preisverleihung der Swiss Sustainable Fund Awards (SSFA) nach 2021 erneut als «Best Asset Management Company» ausgezeichnet.</p>	
<p>c) <u>Context:</u> Welches sind die wichtigsten Herausforderungen und Prioritäten im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung in den wichtigsten Ländern/Regionen, in denen Ihre Bank und/oder Ihre Kunden tätig sind?⁵ Bitte beschreiben Sie, wie diese berücksichtigt wurden, einschliesslich der Anspruchsgruppen, mit denen Sie im Dialog waren, um diesen Teil der Wirkungsanalyse zu unterstützen.</p>	
<p>Für unsere Wirkungsanalyse berücksichtigten wir die folgenden Prioritäten im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung gemäss den folgenden offiziellen Dokumenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Nachhaltigkeitsagenda der Schweiz (Agenda 2030) – den Klimastrategien der Schweiz und des Kantons Zürich – unserem Kantonalbankgesetz, § 2 (Leistungsauftrag) <p>In der Agenda 2030 der Schweiz sind die drei Schwerpunktthemen «Klima, Energie und Biodiversität», «Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion» sowie «Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt» festgelegt.</p> <p>Im Bereich «Klima» hat sich die Schweizer Regierung verpflichtet, bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Der Kanton Zürich will das Netto-Null-Ziel bis 2040, spätestens aber bis 2050 erreichen. Im März 2023 wurde das Kantonalbankgesetz überarbeitet. In § 2 wird nun ausdrücklich die Pflicht unserer Bank dargelegt, die Treibhausgasneutralität zu fördern (in Kraft ab Januar 2024). Diese Überarbeitung trägt dem öffentlichen Diskurs und der Bedeutung des Themas «Klima» für den Kanton Zürich Rechnung. Daher ist einer unserer zentralen Wirkungsbereiche der «Klimaschutz».</p> <p>Im Hinblick auf unseren Leistungsauftrag stehen seit Langem die lokale Erfüllung der Anlage- und Finanzierungsbedürfnisse und die Berücksichtigung der Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmungen - des Rückgrats unserer Wirtschaft -, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie die Förderung des Wohneigentums und des preisgünstigen Wohnungsbaus im Mittelpunkt. Somit ist einer unserer zentralen Wirkungsbereiche mit Blick auf das UNEP-FI Impact Analysis Tool die «Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit, Qualität von Ressourcen und Dienstleistungen» (finanzielle Gesundheit und Inklusion).⁶ Dieser Wirkungsbereich steht auch im Einklang mit der vom Bundesrat verabschiedeten Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 («Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt»).</p>	<p>Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 (https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/strategie/strategie-nachhaltige-entwicklung.html)</p> <p>Langfristige Klimastrategie 2050, BAFU (https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/fachinformationen/emissionsverminderung/verminderungsziele/ziel-2050/klimastrategie-2050.html)</p> <p>Langfristige Klimastrategie, Kanton Zürich (https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/klima/langfristige-klimastrategie.html)</p>
<p>Welche positiven und negativen Auswirkungen hat Ihre Bank auf der Grundlage dieser ersten drei Elemente der Wirkungsanalyse festgestellt? Welche (mindestens zwei) wichtigen Wirkungsbereiche haben Sie bei der Verfolgung Ihrer Zielsetzungsstrategie (siehe 2.2) als vorrangig eingestuft?⁷ Bitte geben Sie diese an.</p>	
<p>Unsere beiden Wirkungsbereiche sind:</p> <p>Unser erster Wirkungsbereich ist der «Klimaschutz». In der Schweiz ist der Bausektor für knapp 40% des Energieverbrauchs und für rund ein Viertel der CO₂-Emissionen verantwortlich. Die Reduzierung der CO₂-Emissionen im Bausektor ist daher für die nationale Netto-Null-Strategie 2050 von entscheidender Bedeutung. Auch der Kanton Zürich, der laut seiner Klimastrategie das Netto-Null-Ziel bis 2040, spätestens aber bis 2050 erreichen will, betont die Bedeutung der CO₂-Emissionen im Gebäudesektor. Über unser Hypothekengeschäft sind wir direkt mit dem Immobiliensektor verbunden, der für ein Viertel</p>	<p>Bericht in Anlehnung an den GRI-Standard (S. 10-15) https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html</p> <p>Offenlegung der klimabezogenen</p>

⁵ Globale Prioritäten könnten alternativ für Banken mit stark diversifizierten und internationalen Portfolios in Betracht gezogen werden.

⁶ Siehe auch unter dem UNEP-FI Impact Analysis Tool; die Wirkungsthemen unter «Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit, Qualität von Ressourcen und Dienstleistungen» umfassen Wasser, Nahrungsmittel, Energie, Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Hygiene, Bildung, Mobilität, Information, Konnektivität, Kultur und kulturelles Erbe sowie Finanzen.

⁷ Um den Bereichen mit den grössten Auswirkungen Priorität einzuräumen, ist ein qualitativer Overlay für die quantitative Analyse, wie unter den Buchstaben a), b) und c) beschrieben, von Bedeutung, z. B. durch die Einbeziehung der Anspruchsgruppen und durch weitere geografische Kontextualisierung.

der CO2-Emissionen der Schweiz verantwortlich ist. Hypothekarforderungen machen den grössten Teil unserer Bilanz aus, daher ist die Dekarbonisierung unseres Hypothekengeschäfts ein zentraler Wirkungsbereich.

Darüber hinaus ist unser Asset Management mit einem verwalteten Vermögen in Höhe von CHF 208 Mrd. die drittgrösste Asset Managerin in der Schweiz und spielt somit bei der Ausrichtung von Investitionsströmen auf dem Weg hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, wie im Klimaübereinkommen von Paris verankert, eine wichtige Rolle. Swisscanto by Zürcher Kantonalbank ist im Juli 2021 der Net-Zero Asset Manager Initiative beigetreten.

Unser zweiter vorrangiger Wirkungsbereich ist «**Finanzielle Gesundheit und Inklusion**» mit Blick auf die «Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit, Qualität von Ressourcen und Dienstleistungen»⁸, denn dies ist laut unserem Leistungsauftrag unser zentraler Auftrag. Zur Erfüllung unseres Leistungsauftrages schenken wir insbesondere den Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmungen, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften Beachtung. Darüber hinaus fördern wir das Wohneigentum und den preisgünstigen Wohnungsbau. Unsere starke Verankerung im Kanton Zürich zeigt sich an unserer hohen Marktdurchdringung bei kleinen und mittleren Unternehmungen sowie privaten Kundinnen und Kunden in Zürich. Wir sind vorrangig im Grossraum Zürich geschäftlich aktiv. Mit einer Marktdurchdringung von rund 50% sind wir sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundengeschäft die am besten bewertete Bank im Grossraum Zürich. Wir berichten regelmässig an die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU).

Schliesslich stehen die beiden Wirkungsbereiche «**Klimaschutz**» und «Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit, Qualität von Ressourcen und Dienstleistungen», also «**finanzielle Gesundheit und Inklusion**», mit der Strategie nachhaltige Entwicklung 2030 in Einklang. Diese identifiziert die folgenden Schwerpunktthemen für die Schweiz: nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion, Klima/Energie/Biodiversität sowie Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt.

Finanzrisiken (S. 94-109)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/offenlegung.html>

Geschäftsbericht 2022: (S. 42)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Nachhaltigkeitspolitik
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Unser Asset Management:
<https://www.zkb.ch/de/unternehmen/asset-management.html>

- d)** Für diese (mind. zwei priorisierte Wirkungsbereiche): **Leistungsmessung**: Hat Ihre Bank ermittelt, welche Sektoren und Branchen sowie welche Arten von Kunden, die sie finanziert oder in die sie investiert, die stärksten tatsächlichen positiven oder negativen Auswirkungen haben? Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Leistung anhand geeigneter Indikatoren für bedeutende Wirkungsbereiche, die für den Kontext Ihrer Bank gelten, bewertet haben.
- Bei der Bestimmung der priorisierten Bereiche für die Zielsetzung in den Bereichen mit den grössten Auswirkungen sollten Sie das derzeitige Leistungsniveau der Bank berücksichtigen, d. h. qualitative und/oder quantitative Indikatoren und/oder Angaben zu den sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen, die sich aus den Tätigkeiten der Bank und der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen ergeben. Wenn Sie Klimawandel und/oder die finanzielle Gesundheit und Inklusion als Ihre wichtigsten Wirkungsbereiche identifiziert haben, verweisen Sie bitte auch auf die entsprechenden Indikatoren im [Anhang](#).
- Wenn Ihre Bank einen anderen Ansatz gewählt hat, um die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit sowie ihrer Produkte und Dienstleistungen zu bewerten, beschreiben Sie diesen bitte.

Der Bankrat entwickelt aktuell den Leistungsauftrag mit der Vision 2030 weiter. Die Ausarbeitung der entsprechenden strategischen Messgrössen ist Teil dieses strategischen Vorhabens. Das Monitoringsystem wird entsprechend aktuell noch weiterentwickelt.

Im Rahmen des Dialogs mit unseren Anspruchsgruppen ermitteln wir regelmässig die Themen, die im Kontext der Nachhaltigkeit wesentlich sind. Die Ermittlung wesentlicher Themen dient der Priorisierung unserer Aktivitäten. Diese wurden gemäss ihrer Relevanz für unsere Anspruchsgruppen und der Erheblichkeit ihrer Auswirkung auf die nachhaltige Entwicklung beurteilt. Aktuell führen wir im Rahmen unseres strategischen Vorhabens zur Weiterentwicklung unseres Leistungsauftrages eine erneute Beurteilung der wesentlichen Themen durch.

Bericht in Anlehnung an den GRI-Standard (S. 10 bis 15)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Offenlegung der klimabezogenen Finanzrisiken (S. 94-109)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/offenlegung.html>

Geschäftsbericht 2022: (S. 42)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

⁸ Gemäss dem UNEP-FI Impact Analysis Tool umfassen die Wirkungsthemen unter «Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit, Qualität von Ressourcen und Dienstleistungen» Wasser, Nahrungsmittel, Energie, Wohnraum, Gesundheitsversorgung und Hygiene, Bildung, Mobilität, Information, Konnektivität, Kultur und kulturelles Erbe sowie Finanzen.

Die folgenden Abschnitte sollten im Kontext des vorstehend genannten parallelen strategischen Vorhabens gesehen werden.

"Klimaschutz"

Seit 2021 legen wir unsere klimabezogenen Finanzrisiken im Einklang mit den Anforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA offen. Zur Ausrichtung unserer Finanzierungs- und Anlageentscheidungen auf das Netto-Null-Ziel trat unsere Bank im Dezember 2022 der Net-Zero Banking Alliance bei. Die erste Zielsetzungsrunde steht 2024 an.

Anlässlich des Klimaübereinkommens von Paris hat unser Asset Management im Jahr 2020 einen Treibhausgas-Absenkepfad definiert.

"Finanzielle Gesundheit und Inklusion"

Im Hinblick auf die finanzielle Gesundheit der KMU im Kanton Zürich verfügen wir über ein Monitoringsystem auf der Basis unseres Leistungsauftrages und berichten jährlich an die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU). Für unsere Privatkunden, bieten wir eine Vielzahl an kostenlosen Beratungsangeboten an. Dabei ist die Vorsorgeberatung ein wichtiges Thema. Wir bieten jeder Kundin und jedem Kunden eine einstündige Beratung zur Pensionierung «ZKB Pensionierung Compact» zur Erstanalyse und Standortbestimmung kostenlos an. Diese beinhaltet die Abgabe eines Massnahmenplans mit konkreten Lösungsansätzen zur Optimierung der Altersvorsorge.

Als die nahe Bank im Kanton Zürich, engagieren wir uns schon lange für Familien und Kinder. Die vielfältigen Dienstleistungen und Angebote für Familien fokussieren sich auf drei Themenschwerpunkte:

- Finanztipps für Eltern: Wir zeigen auf, was Eltern in finanzieller Hinsicht beachten sollten. So zeigen wir auf, welche Kosten auf die Familie zukommen und geben clevere Tipps für das Sparen.
- Erziehung rund ums Geld: Die Zürcher Kantonalbank leistet auch Hilfestellung bei den wichtigsten Fragen rund um die Finanzerziehung. Wir unterstützen zum Beispiel "FinanceMission" und "FinanceMission Heroes". "FinanceMission" ist ein Engagement der Kantonalbanken, um die Finanzkompetenz bei Jugendlichen zu verbessern. "Finance-Mission Heroes" ist ein kostenloses Lernspiel, mit dem Jugendliche den Umgang mit Geld trainieren können. Mehr Finanzkompetenz bedeutet eine geringere Jugendverschuldung. Unser gemeinsames Ziel ist es, mit Finance-Mission Jugendliche für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld zu sensibilisieren und deren Finanzkompetenz zu fördern.
- Vorteile für Familien: Familien profitieren von unserem Engagement in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Kundinnen und Kunden können erlebnisreiche Ausflüge zu einem günstigeren Preis erleben.

[uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html](https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html)

Nachhaltigkeitspolitik
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Unser Asset Management:
<https://www.zkb.ch/de/unternehmen/asset-management.html>

Langfristige Klimastrategie 2050, BAFU
(<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/fachinformationen/emissionsverminderung/verminderungsziele/ziel-2050/klimastrategie-2050.html>)

Langfristige Klimastrategie, Kanton Zürich
(<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/klima/langfristige-klimastrategie.html>)

Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030
(<https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/strategie/strategie-nachhaltige-entwicklung.html>)

NZAM Swissscanto by Zürcher Kantonalbank
(<https://www.netzeroassetmanagers.org/signatories/swissscanto-invest/>)

Zusammenfassung der Selbsteinschätzung:

Welche der folgenden Elemente der Wirkungsanalyse hat Ihre Bank abgeschlossen, um die Bereiche mit den bedeutendsten (potenziellen) positiven und negativen Auswirkungen zu identifizieren?

Umfang:	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit	<input type="checkbox"/> Nein
Zusammensetzung des Portfolios:	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit	<input type="checkbox"/> Nein
Kontext:	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit	<input type="checkbox"/> Nein
Leistungsmessung:	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit	<input type="checkbox"/> Nein

Welche Wirkungsbereiche mit den grössten Auswirkungen haben Sie aufgrund der Wirkungsanalyse für Ihre Bank ermittelt? Klimaschutz sowie finanzielle Gesundheit und Inklusion

Wie aktuell sind die Daten, die für die Wirkungsanalyse verwendet und veröffentlicht wurden?

- Bis zu 6 Monate vor der Veröffentlichung
- Bis zu 12 Monate vor der Veröffentlichung
- Bis zu 18 Monate vor der Veröffentlichung
- Älter als 18 Monate vor der Veröffentlichung

2.2 Zielsetzung (Schritt 2)

Zeigen Sie auf, dass Ihre Bank mindestens zwei Ziele festgelegt und veröffentlicht hat, die sich auf mindestens zwei verschiedene Bereiche mit den grössten Auswirkungen beziehen, die Sie in Ihrer Wirkungsanalyse ermittelt haben. Die Ziele⁹ müssen spezifisch, (qualitativ oder quantitativ) messbar, erreichbar, wesentlich und zeitgebunden (specific, measurable, achievable, relevant and time-bound, SMART) sein. Bitte geben Sie die folgenden Elemente der Zielsetzung (a-d) für jedes Ziel getrennt an:

a) Ausrichtung: Welche internationalen, nationalen oder regionalen Rahmenwerke haben Sie als relevant für die Ausrichtung Ihres Portfolios ermittelt¹⁰? Zeigen Sie auf, dass die ausgewählten Indikatoren und Zielvorgaben mit den entsprechenden Zielen für nachhaltige Entwicklung, den Zielen des Pariser Abkommens und anderen relevanten internationalen, nationalen oder regionalen Rahmenwerken verknüpft sind und eine Angleichung an diese Ziele sowie einen größeren Beitrag dazu leisten. Sie können auf den Kontextelementen unter 2.1 aufbauen.

Unsere Bank trat im Dezember 2022 der Net-Zero Banking Alliance bei und setzt aktuell die Anforderungen um. Damit stecken wir uns sektorspezifische emissionsbasierte Klimaziele, die mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft in Einklang stehen. Für unsere Ausrichtung haben wir die nationale Klimastrategie 2050 sowie die Klimastrategie des Kantons Zürich als relevante Szenarien ermittelt.

Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank schloss sich im Juli 2021 der Net-Zero Asset Manager Initiative an.

Geschäftsbericht 2022
(S. 37) <https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Nachhaltigkeitspolitik
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>)

Langfristige Klimastrategie 2050, BAFU
(<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/fachinformationen/emissionsverminderung/verminderungsziele/ziel-2050/klimastrategie-2050.html>)

Langfristige Klimastrategie, Kanton Zürich
(<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/klima/langfristige-klimastrategie.html>)

Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030
(<https://www.eda.admin.ch/agenda2030/de/home/strategie/strategie-nachhaltige-entwicklung.html>)

⁹ Operative Ziele (z. B. Wasserverbrauch in Bürogebäuden, Geschlechtergleichstellung in Führungspositionen der Bank oder Treibhausgasemissionen, die auf Geschäftsreisen zurückzuführen sind) fallen nicht in den Anwendungsbereich der PRB.

¹⁰ Ihre Bank sollte zum Zweck der Zielfestlegung die wichtigsten Herausforderungen und Prioritäten im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung in dem/den wichtigsten Land/Ländern Ihrer Geschäftstätigkeit berücksichtigen. Diese sind in nationalen Entwicklungsplänen und -strategien, internationalen Zielen wie den SDGs oder dem Klimaübereinkommen von Paris und regionalen Rahmenwerken enthalten. Ausrichtung bedeutet, dass die Ziele der Bank klar mit diesen Rahmenvorgaben und Prioritäten verknüpft sein sollten, um zu zeigen, wie das Ziel den Beitrag zu den nationalen und globalen Zielen unterstützt und fördert.

b) Referenzwert: Haben Sie einen Referenzwert für ausgewählte Indikatoren ermittelt und den aktuellen Stand der Ausrichtung bewertet? Bitte geben Sie die verwendeten Indikatoren sowie das Jahr des Referenzwertes an.

Wenn Ihre Bank Klimaschutz und/oder finanzielle Gesundheit und Inklusion als einen Ihrer bzw. Ihren wichtigsten Wirkungsbereich(e) priorisiert hat, wird dringend empfohlen, die Indikatoren im Anhang zu berichten und eine Übersicht wie unten mit dem Wirkungsbereich, allen relevanten Indikatoren und der entsprechenden Indikatorkennzeichnung zu verwenden:

Wirkungsbereich	Indikatorkennzeichnung	Antwort
Klimaschutz	...	
	...	
	...	

Wirkungsbereich	Indikatorkennzeichnung	Antwort
Finanzielle Gesundheit und Inklusion	...	
	...	
	...	

- 2019 ist das Referenzjahr für die Zwischenziele, die den Anteil der Vermögenswerte abdecken, die im Einklang mit dem Netto-Null-Ziel unseres Asset Managements verwaltet werden sollen.
- Im Kontext der Net-Zero Banking Alliance beurteilen wir derzeit einen Emissions-Referenzwert für die Festlegung sektorspezifischer Klimaziele.

c) SMART-Ziele (einschl. wichtiger Leistungsindikatoren (KPIs))¹¹: Bitte geben Sie die Zielvorgaben für Ihren ersten und zweiten Bereich mit den größten Auswirkungen an, falls bereits vorhanden (sowie für weitere Wirkungsbereiche, falls vorhanden). Welche Kennzahlen verwenden Sie, um die Fortschritte bei der Zielerreichung zu überwachen?

"Klimaschutz"

- Das betriebliche Umweltprogramm des Unternehmens definiert die Umweltziele für die Betriebsökologie der Zürcher Kantonalbank (Stammhaus). Das entsprechende Audit nach ISO 14001 wird jährlich durchgeführt. Das Ziel des betrieblichen Umweltprogramms ist die kontinuierliche Senkung unserer CO₂e-Emissionen und die Steigerung betriebsökologischer Leistungen. Als Teil des Umweltmanagementsystems und des Leistungsauftrages der Zürcher Kantonalbank fördert es einen nachhaltigen Bankbetrieb. Durch dieses Programm konnten wir unsere CO₂e-Emissionen seit 2010 um 68% auf 2 253 Tonnen CO₂e¹² senken. Nicht vermeidbare CO₂e-Emissionen kompensieren wir seit 2009 zu 100% durch CO₂-Emissionsvermeidungszertifikate («Carbon Avoidance Certificates»). Seit 2019 nutzen wir u.a. auch CO₂-Entnahmezertifikate («Carbon Removal Certificates»), also Negativemissionstechnologien (NET) wie lokale Pflanzenkohle («Biochar»). Das Umweltprogramm 2023 bis 2030 wird derzeit unter der Leitung des Steuerungsausschusses für den Leistungsauftrag der Bank entwickelt. Darüber hinaus sind wir Mitglied beim «Energie-Modell Zürich» des Kantons Zürich und verpflichten uns damit zu ehrgeizigen Zielen. "Alle Mitglieder verfolgen zusammen mit dem Kanton Zürich und dem Bund das gemeinsame Ziel, bis 2030 die Energieeffizienz um insgesamt 14% zu steigern und die CO₂-Emissionen um insgesamt 20% zu reduzieren (Basisjahr 2020)."
- Unsere Bank trat im Dezember 2022 der Net-Zero Banking Alliance bei und setzt aktuell die Anforderungen um. Damit stecken wir uns sektorspezifische emissionsbasierte Klimaziele, die mit den neuesten Erkenntnissen der Klimawissenschaft in Einklang stehen. Unsere Sektorpriorisierung basiert auf der Relevanz im Hinblick auf finanzierte CO₂e-Emissionen und Bilanzrelevanz. Unsere erste Zielsetzung steht Mitte 2024 an; die ersten Ziele werden im ersten Klimabericht für das Geschäftsjahr 2023, also Anfang 2024, veröffentlicht.
- Swissscanto by Zürcher Kantonalbank schloss sich im Juli 2021 der Net-Zero Asset Manager Initiative an. Bereits 2020 implementierte unser Asset Management einen Plan für die

Nachhaltigkeit
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Offenlegung der klimabezogenen Finanzrisiken (S. 94-109)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/offenlegung.html>

Energie-Modell Zürich
<https://www.energiemodell-zuerich.ch/energiemodell-zuerich>

¹¹ Wichtige Leistungsindikatoren sind Indikatoren, die von der Bank für die Überwachung der Fortschritte bei der Zielerreichung ausgewählt wurden.

¹² Scope-1-THG-Emissionen umfassen direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen, Scope-2-Emissionen umfassen indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von Energie, und Scope-3-Emissionen decken alle anderen indirekten Emissionen aus der Energieerzeugung aus der eigenen Geschäftstätigkeit eines Unternehmens ab.

quantitative Reduktion. Dieser sieht für die aktiv verwalteten Fonds der traditionellen Anlageklassen eine CO₂e-Reduktion von mindestens 4% pro Jahr vor (gegenüber dem Referenzjahr 2019) plus BIP-Wachstum bei einer Erderwärmung von weniger als 2 Grad Celsius. Mit dem Beitritt zur Net-Zero-Asset Manager Initiative erhöht unser Asset Management das Ziel für das verwaltete Vermögen auf der Grundlage einer angestrebten Erderwärmung von 1.5 Grad Celsius. Unser Asset Management legte im November 2022 erstmals seine Klimaziele offen. Die Ziele und weitere Informationen sind auf der Website [Net-Zero Asset Manager Initiative](https://www.netzeroassetmanagers.org/signatories/swisscanto-invest/) zu finden:

- 2025: Reduktion der THG-Emissionen um 32%
- 2030: Reduktion der THG-Emissionen um 54%
- 2040: Reduktion der THG-Emissionen um 79%
- 2050: Reduktion der THG-Emissionen um 90%

Ziele von Swisscanto by Zürcher Kantonalbank (<https://www.netzeroassetmanagers.org/signatories/swisscanto-invest/>)

Im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Erschwinglichkeit, Qualität von Ressourcen und Dienstleistungen im Rahmen der Erreichung von finanzieller Gesundheit und Inklusion verfolgen wir die folgenden Zielsetzungen:

- Mit Blick auf die physische Zugänglichkeit haben wir die meisten Filialstellen im Kanton Zürich, unserer Kernregion, in der wir gemäss unserer Konzernstrategie als die meistgeschätzte Bank wahrgenommen werden wollen.
- Um die wirtschaftliche Inklusion aller Privatkunden zu ermöglichen, monitoren wir unsere Marktdurchdringung bei Privatkunden im Kanton Zürich. Im Rahmen unseres Leistungsauftrages bieten wir verschiedene gemeinnützige Dienstleistungen an, um die soziale Integration zu fördern, darunter kostenlose Beratungen in den Bereichen Vorsorgeplanung, Steuerplanung, finanzielle Anreize für Pensionskassen, kostengünstige Banking-Angebote für Studentinnen und Studenten, finanzielle Anreize für die erste Hypothek, garantiertes Wohneigentum in der dritten Lebensphase.
- Um die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen für KMU zu gewährleisten, streben wir eine jährliche Marktdurchdringung von 50% für KMU im Kanton Zürich an. Im Hinblick auf die Stärkung der lokalen Wirtschaft konzentrieren wir uns auf KMU, das Rückgrat der Wirtschaft. Jedes zweite KMU ist unser Kunde. Wir stehen für die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen für KMU im Kanton Zürich ein. Daneben arbeitet die Bank intensiv mit dem Verein «GO! Ziel selbstständig» zusammen und leistet mit dem ZKB Mikrokredit Starthilfe beim Schritt ins Unternehmertum. Kleinst- und Kleinunternehmen leisten einen wichtigen Beitrag zur lebendigen Zürcher Wirtschaft. Wir stellen deshalb sicher, dass diese Firmen Zugang zu kompetenter Beratung und zu einem breiten Dienstleistungsangebot mit fairen Konditionen erhalten. Im Berichtsjahr zählte die Zürcher Kantonalbank über 3,000 nicht kostendeckende Kleinstfinanzierungen unter CHF 200,000 an KMU.
- Wir bieten KMU Beratungsleistungen bei der Nachfolgeplanung.
- Wir sind eine der grössten Start-up-Förderinnen in der Schweiz.

Der Bankrat ist derzeit mit der Weiterentwicklung unseres Leistungsauftrages mit der Vision 2030 befasst. Die Ausarbeitung der entsprechenden KPIs ist Teil dieses strategischen Vorhabens.

d) Aktionsplan: Welche Massnahmen einschliesslich Meilensteinen haben Sie festgelegt, um die gesetzten Ziele zu erreichen? Bitte beschreiben Sie diese.

Bitte zeigen Sie auch auf, dass Ihre Bank bedeutende (potenzielle) indirekte Auswirkungen der festgelegten Ziele innerhalb des Wirkungsbereichs oder auf andere Wirkungsbereiche analysiert und berücksichtigt und entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Milderung oder Kompensation potenzieller negativer Auswirkungen festgelegt hat.

Unser Bankrat befasst sich derzeit mit der Weiterentwicklung unseres Leistungsauftrages mit der Vision 2030. Die Ausarbeitung der entsprechenden KPIs und Meilensteine ist Teil dieses strategischen Vorhabens.

Zum Wirkungsbereich Klimaschutz:

- Der Steuerungsausschuss Leistungsauftrag, welcher den Nachhaltigkeitsauftrag beinhaltet, legt derzeit das Netto-Null-Ziel für unsere betrieblichen Emissionen für den Zeitraum 2023 bis 2030 fest.
- Im Rahmen der Net-Zero Banking Alliance sind wir derzeit dabei, sektorspezifische emissionsbasierte Ziele für unser Kreditgeschäft festzulegen. Unsere erste Zielfestlegung ist für Mitte 2024 vorgesehen und wird im ersten Klimabericht für 2023, also Anfang 2024, veröffentlicht werden.

Zum Wirkungsbereich finanzielle Gesundheit und Inklusion:

- Zur Ausarbeitung weiterer SMART-Ziele für den Themenbereich finanzielle Gesundheit und Inklusion entwickeln wir derzeit neue Leistungsindikatoren, um unseren Leistungsauftrag zu erfüllen. Dies ist Teil der strategischen Weiterentwicklung unseres Leistungsauftrages mit der Vision 2030.

Zusammenfassung der Selbsteinschätzung

Welche der folgenden Elemente der Zielsetzung gemäss den PRB-Anforderungen hat Ihre Bank abgeschlossen oder bewertet sie derzeit für Ihren ...

	... ersten Wirkungsbereich mit den bedeutendsten Auswirkungen: <i>Klimaschutz</i>	... zweiten Wirkungsbereich mit den bedeutendsten Auswirkungen: <i>finanzielle Gesundheit/Inklusion</i>	(Wenn Sie Ziele für weitere Wirkungsbereiche festlegen) ...Ihren dritten (und nachfolgende) Wirkungsbereich(e): ... (bitte angeben)
Ausrichtung	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein
Referenzwert	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein
SMART-Ziele	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein
Aktionsplan	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> In Arbeit <input type="checkbox"/> Nein

2.3 Umsetzung und Überwachung der Ziele (Schritt 2)

Für jedes Ziel einzeln:

Zeigen Sie auf, dass Ihre Bank die Massnahmen umgesetzt hat, die sie zuvor für die Zielerreichung festgelegt hatte. Berichten Sie über die Fortschritte, die Ihre Bank seit dem letzten Bericht bei der Erreichung der einzelnen Ziele gemacht hat, und über die Auswirkungen, die diese Fortschritte hatten. Verwenden Sie dafür die Indikatoren und KPIs, die Sie unter 2.2 definiert haben.

Oder, im Falle von Änderungen an den Umsetzungsplänen (nur für den 2. und folgende Berichte relevant):

Beschreiben Sie die möglichen Änderungen (Änderungen der vorrangigen Wirkungsbereiche, Änderungen der Indikatoren, Beschleunigung/Überprüfung der Ziele, Einführung neuer Meilensteine oder Überarbeitung der Aktionspläne) und erläutern Sie, warum diese Änderungen notwendig geworden sind.

Weitere Informationen: Unser Bankrat ist derzeit mit der Weiterentwicklung unseres Leistungsauftrages mit der Vision 2030 befasst. Die Ausarbeitung der entsprechenden KPIs und Meilensteine und deren Überwachung sind Teil dieses strategischen Vorhabens.

Die vorstehend definierten Wirkungsbereiche sind bereits integraler Bestandteil unserer strategischen Messgrössen unseres Leistungsauftrages und damit auch integraler Bestandteil unserer Balanced Scorecard. Die Überwachung des Leistungsauftrages und seine entsprechenden Indikatoren werden jährlich vom Bankrat und der Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) überprüft. Die Berichte werden von Fachstelle Leistungsauftrag unter der Leitung und Aufsicht des Steuerungsausschusses Leistungsauftrag der Bank erstellt. Der Steuerungsausschuss Leistungsauftrag der Bank setzt sich aus Vertretern aller Geschäftseinheiten der Bank zusammen. Der CEO ist der Vorsitzende und der CFO der stellvertretende Vorsitzende. Der Ausschuss arbeitet eng mit der Leitung der Fachstelle Leistungsauftrag zusammen. Die Generaldirektion wird anschliessend in den Beratungsprozess einbezogen, bevor der Bankrat die jeweiligen Berichte genehmigt (Monitoring).

Umsetzung und Überwachung der Klimaziele in unserem eigenen Geschäftsbetrieb:

Unser Umweltmanagementsystem ist seit 2002 nach ISO 14001 zertifiziert. Unser betriebliches Umweltprogramm 2018 bis 2022 konnten wir erfolgreich abschliessen. Unser Ziel war die Senkung der CO₂e-Emissionen auf 3,000 Tonnen CO₂e (Senkung um 30% gegenüber dem Basisjahr 2016). Wir haben dieses Ziel übererfüllt. Seit 2010 konnten wir die CO₂e-Emissionen von 7,074 Tonnen CO₂e auf 2,253 Tonnen CO₂e und damit auf unter 3,000 Tonnen senken; dies entspricht einer Reduzierung um 68%. Für die übrigen CO₂e-Emissionen erwerben wir seit 2009 zu 100% CO₂-Emissionsvermeidungszertifikate («Emission Avoidance Certificates»),

Leistungsauftrag (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unser-unternehmen/leistungsauftrag.html>)

Bericht in Anlehnung an den GRI-Standard (S. 4-5) <https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Weitere Mitgliedschaften (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>)

Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrages (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>)

bevorzugt auf nationaler Ebene durch Projekte im Grossraum Zürich. Seit 2019 nutzen wir u.a. auch CO₂-Entnahmezertifikate («Carbon Removal Certificates») für technische und natürliche Senken (Pflanzenkohle). In den nächsten Jahren werden wir unseren Anteil hochwertiger CO₂-Entnahmezertifikate (Removals) kontinuierlich erhöhen. Den Anteil unserer CO₂-Emissionsvermeidungszertifikate werden wir entsprechend verringern. Aktuell befindet sich das Umweltprogramm für den Zeitraum 2023 bis 2030 in der Genehmigungsphase.

Geschäftsbericht 2022
(S.31-39)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Umsetzung und Überwachung der Klimaziele in unserem Asset Management:

Anlässlich des Klimaübereinkommens von Paris hat unser Asset Management im Jahr 2020 einen Treibhausgas-Absenkepfad definiert.

2021 ist unser Asset Management der Net Zero Asset Managers Initiative (NZAM) beigetreten. Diese verfolgt das 1,5-Grad-Celsius-Ziel, was eine jährliche Reduktion der CO₂e- Intensitäten von mindestens 7,5 Prozent erfordert. Derzeit bekennt sich unser Asset Management bei rund 25 Prozent der verwalteten Vermögen zu diesem Ziel. Weitere 20 Prozent der Assets in unserem Asset Management verfolgen ein unter 2-Grad- Celsius-Ziel.

"Finanzielle Gesundheit und Inklusion"

Im Hinblick auf die finanzielle Gesundheit der KMU im Kanton Zürich verfügen wir über ein Monitoringsystem auf der Basis unseres Leistungsauftrages und berichten jährlich an die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU).

Das Monitoringsystem besteht aus KPIs, anhand derer beispielsweise die Marktdurchdringung bei KMU, die nicht kostendeckenden Kleinstfinanzierungen und die Förderung von Unternehmertum überwacht werden. Das Monitoringsystem verfolgt auch die frühzeitigen Start-up-Investitionen, denn unsere Bank ist eine der grössten Start-up-Förderinnen in der Schweiz. Mit ihren Corporate Citizenship-Aktivitäten im Kanton Zürich unterstützt unsere Bank zudem die Entwicklung des unternehmerischen Ökosystems. Im Hinblick auf Privatkunden überwachen wir die Marktdurchdringung im Kanton Zürich, den Zugang zu Kleinstkrediten, die kostenlose Vorsorgeplanung und -beratung, den Zugang zu Wohneigentum, Wohneigentum in der dritten Lebensphase und Weiteres.

Prinzip 3: Kundenbeziehungen

Wir werden verantwortungsvoll mit unseren Kundinnen und Kunden zusammenarbeiten, um nachhaltige Praktiken zu fördern und wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen, durch die gemeinsamer Wohlstand für heutige und zukünftige Generationen geschaffen wird.

3.1 Austausch mit den Kunden

Verfügt Ihre Bank über Richtlinien oder Prozesse für den Austausch und die Zusammenarbeit mit Kunden¹³, um nachhaltige Praktiken zu fördern?

Ja In Arbeit Nein

Verfügt Ihre Bank über Richtlinien für Branchen, für die Sie die bedeutendsten (potenziellen) negativen Auswirkungen ermittelt haben?

Ja In Arbeit Nein

Beschreiben Sie, wie Ihre Bank mit Kundinnen und Kunden zusammengearbeitet hat und/oder mit ihnen zusammenarbeiten will, um nachhaltige Praktiken zu fördern und nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten¹⁴ zu ermöglichen. Die Beschreibung sollte Informationen über relevante Richtlinien, geplante/durchgeführte Massnahmen zur Unterstützung der Transformation der Kunden, ausgewählte Indikatoren für das Kundenengagement und, soweit möglich, die erzielten Auswirkungen enthalten.

Unsere Nachhaltigkeitsambition, die in unserer Konzernstrategie verankert ist, lautet: «Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft». Unsere Nachhaltigkeitspolitik konkretisiert die Nachhaltigkeitsambition und das Nachhaltigkeitsverständnis unserer Bank. Zudem definiert sie für alle relevanten Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Fragen der guten Unternehmensführung (Environment, Social and Governance, ESG) unsere Bestrebungen im Hinblick auf positive Auswirkungen sowie die Risiken, die wir verringern wollen, ebenso wie strenge Ausschlusskriterien. In unserem Finanzierungsgeschäft sprechen wir ESG-Risiken und -Opportunitäten bei unseren Kunden an und fördern nachhaltige und zukunftsfähige Geschäftsmodelle. Unsere auf Kontinuität und Langfristigkeit ausgerichtete Kreditpolitik macht uns insbesondere in schwierigen Zeiten zu einer verlässlichen Finanzpartnerin für Unternehmungen mit intakten Zukunftsaussichten. ESG-Themen aus der Kreditpolitik werden in unsere Nachhaltigkeitspolitik, die von der Generaldirektion überprüft und abgenommen wird, integriert und in der Nachhaltigkeitspolitik veröffentlicht. Im Rahmen der Zulassung von Produkten und Dienstleistungen bzw. bei deren Überprüfung wird ihre Ausrichtung auf die nachhaltige Entwicklung und die Treibhausgasneutralität 2050 geprüft. Wir erstellen Customer Journeys im Bereich Dekarbonisierung des Immobiliensektors (Umweltdarlehen) und sind bei nachhaltigen Anlagen führend.

Mit unserem Umweltdarlehen fördern wir seit 30 Jahren energieeffizientes Bauen und Renovieren. Das ZKB Umweltdarlehen ist als Festhypothek ausgestaltet und lässt Hauseigentümer von einer attraktiven Zinsreduktion von bis zu 0,8 Prozent pro Jahr für maximal fünf Jahre profitieren. Voraussetzung ist ein Nachweis der Nachhaltigkeitswirkung durch ein Minergie- oder 2000-Watt-Areal-Zertifikat, einen Gebäude-Energieausweis der Kantone (GEAK), durch ein Pionierprojekt mit besonders innovativen Baumassnahmen oder energetische Einzelmassnahmen (z.B. Ersatz eines fossilen Heizsystems). Bereits 2020 lancierten wir ein Angebot für Heizungsersatzberatungen. In Zusammenarbeit mit dem EKZ sowie den Städten Zürich und Winterthur bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine kostenlose und unabhängige Heizungsersatzberatung für ihr Ein- oder Mehrfamilienhaus im Kanton Zürich an.

In der standardisierten Vermögensverwaltung und Anlageberatung werden die Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kundinnen und Kunden systematisch abgefragt. Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden umfassend und transparent über die ESG-Kriterien der Anlagelösungen.

Konzernstrategie
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unser-unternehmen/konzernstrategie.html>)

Nachhaltigkeitspolitik
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>)

Selbstregulierung der Schweizerischen Bankiervereinigung
(<https://www.swissbanking.ch/de/themen/sustainable-finance/selbstregulierung-im-bereich-sustainable-finance>)

Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrages (S.14-15)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

¹³ Ein Prozess für den Austausch mit Kunden ist ein Prozess, bei dem Kunden dabei unterstützt werden, ihre Geschäftsmodelle im Einklang mit Nachhaltigkeitszielen zu überarbeiten, indem sie strategisch über eine Vielzahl von Kundenbindungskanälen begleitet werden.

¹⁴ Nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten fördern den Übergang zu einer kohlenstoffarmen, ressourcenschonenderen und nachhaltigen Wirtschaft.

3.2 Geschäftschancen

Beschreiben Sie, welche strategischen Geschäftschancen im Zusammenhang mit der Steigerung positiver und der Verringerung negativer Auswirkungen Ihre Bank identifiziert hat und/oder wie Sie im Berichtszeitraum daran gearbeitet haben. Machen Sie Angaben zu bestehenden Produkten und Dienstleistungen, zu den entwickelten nachhaltigen Produkten in Bezug auf den Wert (USD oder Landeswährung) und/oder den prozentualen Anteilen an Ihrem Portfolio sowie zu den SDGs oder Wirkungsbereichen, auf die Sie einen positiven Einfluss ausüben wollen (z. B. grüne Hypotheken – Klima-, Sozialanleihen – finanzielle Inklusion usw.).

Finanzierungsgeschäft

- Wir fördern mit ausgewählten Produkten und Dienstleistungen Nachhaltigkeit im Finanzierungsgeschäft. Beispielsweise gewähren wir mit dem **ZKB Umweltdarlehen** eine Zinsreduktion für umweltfreundliches Bauen und Renovieren. Seit 2020 bieten wir Kundinnen und Kunden mit Wohneigentum im Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) eine unabhängige und kostenlose **Heizungersatzberatung** an (siehe 3.1).
2022 wurde die Vergabe des ZKB Umweltdarlehens auf Landwirtschaftsbetriebe ausgeweitet, die Massnahmen für den Klima- und Bodenschutz ergreifen. So können Investitionen für Gülletankbelüftungen, Biogasanlagen, zentrale Heizkraftwerke zur Holzverbrennung oder Pyrolyseeinrichtungen von einer Zinsreduktion profitieren.
- 2022 lancierten wir die **ZKB WohnPlus Hypothek**, ein neues Angebot für gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften, die zusätzliche gesellschaftliche Leistungen erbringen. Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften können damit eine Zinsreduktion auf ihre Hypothek für ihre Wohnraumschliessungen erhalten.
- Mit **Sustainability-Linked Loans** bieten wir unseren grossen Unternehmenskunden Finanzierungslösungen mit Anbindung an Nachhaltigkeitskriterien.
- Wir begleiten unsere grösseren Firmenkunden im Kapitalmarkt bei der Emission von **ESG-labelled Bonds** (z.B. Green, Social, Sustainability sowie Sustainability-Linked Bonds). Das Emissionsvolumen nachhaltiger CHF-Anleihen ist den Seiten 50 und 51 des Geschäftsberichts 2022 zu entnehmen.

Start-up Finanzierung

Seit 2005 wurden mehr als 260 Start-ups mit CHF 220 Mio. unterstützt. Wir sind eine der grössten und aktivsten Start-up-Investorinnen der Schweiz. Darüber hinaus investieren wir im Rahmen unserer Corporate-Citizenship-Aktivitäten auch in das Start-up-Ökosystem.

Zusammen mit dem 2018 vom Asset Management der Zürcher Kantonalbank lancierten **Private-Equity** Fonds, der in vielversprechende Jungunternehmen in der anschliessenden Wachstumsphase investiert, bieten wir nun eine Lösung mit Beteiligungskapital, die Unternehmen in jeder Phase ihrer Entwicklung unterstützt, vom Aufbau bis hin zu Skalierung und Wachstum.

Nachhaltige Anlagen

Für unser Anlagegeschäft orientieren wir uns an den sechs Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) und rapportieren dazu jährlich. Wir integrieren systematisch ESG-Risiken und -Opportunitäten in Anlagelösungen und setzen bei den Direktanlagen in unseren selbst verwalteten Fonds einen Schwerpunkt auf den Dialog mit den investierten Unternehmungen mit Blick auf die Erreichung der SDGs und der Treibhausgasneutralität 2050. Unser Asset Management führt den direkten Dialog mit Unternehmungen, in die wir investiert sind und engagiert sich über die Kollaborationsplattform der UN PRI sowie über Investoreninitiativen. Unsere Stimmrechtsausübung basiert auf schweizerischen und internationalen Corporate-Governance-Regeln sowie den Grundsätzen der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investieren (UN PRI) und erfolgt im Interesse des langfristigen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmenserfolges. Diese Abstimmungspolitik und das Abstimmungsverhalten publizieren wir transparent. In der standardisierten Vermögensverwaltung erfolgt der Dialog mit den Unternehmungen, in die wir investiert sind und das Mitwirken bei Investoreninitiativen sowie die Stimmrechtsausübung indirekt über die Wahl der externen Asset Manager.

Bericht in Anlehnung an den GRI-Standard (S. 10-15)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrages
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Geschäftsbericht 2022
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>)

Das Asset Management der Zürcher Kantonalbank wurde 2022 zum zweiten Mal in Folge bei den Swiss Sustainable Fund Awards (SSFA) als «Best Asset Management Company» ausgezeichnet. Darüber hinaus lancierte unser Asset Management 2022 den Private Equity Carbon Solutions Fonds, um ausgewählte Unternehmen zu unterstützen, die zur Dekarbonisierung beitragen. In der standardisierten Vermögensverwaltung und Anlageberatung werden die Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kundinnen und Kunden systematisch abgefragt. Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden umfassend und transparent über die ESG-Kriterien der Anlagelösungen.

30% unserer Kundenvermögen¹⁵ oder CHF 118 Mrd. sind in nachhaltigen Anlagen investiert.

¹⁵ Eine Definition von «Kundenvermögen» befindet sich auf Seite 216 des Geschäftsberichts 2022 (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>).

Prinzip 4: Anspruchsgruppen

Wir werden proaktiv und verantwortungsbewusst relevante Anspruchsgruppen konsultieren, einbeziehen und mit ihnen zusammenarbeiten, um die Ziele der Gesellschaft zu erreichen.

4.1 Ermittlung und Konsultation von Anspruchsgruppen

Verfügt Ihre Bank über einen Prozess, um für die Wirkungsanalyse und den Zielsetzungsprozess relevante Anspruchsgruppen¹⁶ zu identifizieren und regelmässig zu konsultieren, einzubinden und mit ihnen zusammenzuarbeiten?

Ja In Arbeit Nein

Bitte beschreiben Sie, welche Anspruchsgruppen (oder Arten von Anspruchsgruppen) Sie zur Umsetzung dieser Prinzipien und zur Verbesserung der Auswirkungen Ihrer Bank ermittelt, konsultiert, engagiert, mit ihnen zusammengearbeitet oder Partnerschaften geschlossen haben. Beschreiben Sie dabei auch zusammenfassend, wie Ihre Bank die relevanten Anspruchsgruppen identifiziert hat, welche Themen angesprochen bzw. welche Ergebnisse erzielt wurden und wie diese in den Aktionsplanungsprozess eingeflossen sind.

Wir führen einen konstanten, offenen und transparenten Dialog mit unseren Anspruchsgruppen. Der Dialog findet im Rahmen eines systematischen Austausches oder im Fall von Ad-hoc-Anfragen statt.

- Eigentümer (Kanton Zürich): Als Bank des Kantons Zürich führen wir einen regelmässigen persönlichen Austausch mit den Vertretern des Kantons Zürich und seiner Gemeinden.
- Kunden: Durch persönliche Beratung und Unterstützung sorgen wir täglich für die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden. Darüber hinaus führen wir alle zwei Jahre eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durch.
- Mitarbeitende: Wir kommunizieren regelmässig mit unseren Mitarbeitenden und führen alle zwei Jahre eine Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage durch. Zudem stehen wir in regelmässigem Kontakt mit Mitarbeitervertretern.
- Lieferanten und Partner: Wir führen regelmässige Gespräche mit Lieferanten und Partnern. Um unsere Kundinnen und Kunden im Hinblick auf eine energieeffiziente Gebäudemodernisierung optimal beraten zu können, ergänzen wir unser Finanzfachwissen bei Bedarf durch dediziertes Know-how externer Expertinnen und Experten. Wir arbeiten mit dem Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK), den Städten Zürich und Winterthur, den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) und Minergie zusammen.
- Öffentlichkeit: Wir stehen in kontinuierlichem Dialog mit Vertretern von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft sowie Medien und Kultur.
- Regulierungsbehörden (FINMA, SNB, Bundesverwaltung)

Themen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit wurden gemäss ihrer Relevanz für unsere Anspruchsgruppen und der Erheblichkeit ihrer Auswirkung auf die nachhaltige Entwicklung beurteilt. Die erste Beurteilung erfolgte in Form von Interviews mit Vertretern der Anspruchsgruppen. Die zweite Beurteilung wurde im Rahmen von Workshops durchgeführt. Beide Beurteilungen werden in der Wesentlichkeitsmatrix der Global Reporting Initiative (GRI) zusammengefasst. Sie bildet die Grundlage für die Bestimmung und Skizzierung der Wesentlichkeitsfragen. Die Wesentlichkeitsmatrix ist im Geschäftsbericht zu finden (Seite 40).

Geschäftsbericht: (S. 40)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Bericht in Anlehnung an den GRI-Standard (S. 9)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Bericht über die Erfüllung des Leistungsauftrages (S.15)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>

Corporate Governance (<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unser-unternehmen/corporate-governance.html>)

¹⁶ Dazu zählen Regulierungsbehörden, Investoren, Regierungen, Lieferanten, Auftraggeber und Kunden, Hochschulen, zivilgesellschaftliche Institutionen, Gemeinwesen, Vertreter indigener Bevölkerungsgruppen und gemeinnützige Organisationen.

Prinzip 5: Governance und Unternehmenskultur

Wir werden unsere Verpflichtung zu diesen Prinzipien durch eine wirksame Unternehmensführung und eine Kultur des verantwortungsvollen Banking umsetzen.

Governance-Struktur für die Umsetzung der Prinzipien

Verfügt Ihre Bank über ein Governance-System, das die PRB einbezieht?

Ja In Arbeit Nein

Bitte beschreiben Sie die relevanten Governance-Strukturen, -Richtlinien und -Verfahren, die Ihre Bank eingerichtet hat bzw. einzurichten plant, um wesentliche positive und negative (potenzielle) Auswirkungen ihres Handelns zu steuern und für eine effektive Umsetzung der Prinzipien zu sorgen. Dazu gehören folgende Informationen:

- welches Komitee für die Nachhaltigkeitsstrategie sowie für die Genehmigung und Überwachung der Ziele zuständig ist (einschliesslich Informationen über die höchste Governance-Ebene, der die PRB unterstehen),
 - Einzelheiten über den Vorsitz des Komitees sowie den Prozess und die Häufigkeit, mit der der Bankrat die PRB-Umsetzung überwacht (einschliesslich Abhilfemassnahmen, falls Ziele oder Meilensteine nicht erreicht werden oder unerwartete negative Auswirkungen festgestellt werden) sowie
 - Vergütungspraktiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitszielen.
-
- In den Richtlinien für die Erfüllung des Leistungsauftrages ist der gesetzlich verankerte Leistungsauftrag konkretisiert. In § 11 ist festgelegt, dass dem Bankpräsidium zur Erfüllung seiner Aufgaben, mit Blick auf den Leistungsauftrag, der Steuerungsausschuss Leistungsauftrag zur Seite steht, der aus Vertreterinnen und Vertretern aller Geschäftseinheiten besteht und von einer fachbeauftragten Person für den Leistungsauftrag geleitet wird.
 - Steuerungsausschuss Leistungsauftrag (SALA): Dem Bankpräsidium steht zur Erfüllung seiner Aufgabe ein Fachgremium zur Seite, das aus Vertreterinnen und Vertretern aller Geschäftseinheiten besteht. Dieses Fachgremium berät und unterstützt das Bankpräsidium und den Bankrat in allen Belangen des Leistungsauftrages. Der CEO ist der Vorsitzende und der CFO der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses. Dabei arbeiten sie eng mit der Leiterin der Fachstelle Leistungsauftrag zusammen. Sie plant und koordiniert die Treffen zusammen mit dem Vorsitzenden. Der Steuerungsausschuss für den Leistungsauftrag steuert den Leistungsauftrag, der aus dem Versorgungsauftrag, dem Unterstützungsauftrag und dem Nachhaltigkeitsauftrag besteht. Der Steuerungsausschuss hat den Auftrag, die Generaldirektion und den Bankrat bei der Erfüllung des im Gesetz über die Zürcher Kantonalbank verankerten Leistungsauftrages zu beraten und zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem:
 - Initiierung von und Vorberatung über Änderungen der Nachhaltigkeitspolitik
 - Förderung der Integration von Nachhaltigkeit in die Strategien der Geschäftseinheiten
 - Beratung über die Umsetzung regulatorischer Anforderungen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsfragen
 - Vorberatung über die Unterzeichnung wichtiger nationaler und internationaler Rahmenwerke, Initiativen und Bündnisse im Bereich Nachhaltigkeit
 - Vorberatung über die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, bei denen Nachhaltigkeit ein zentrales Merkmal ist
 - Die Fachstelle Leistungsauftrag ist für die Planung, Umsetzung, Verfeinerung, Überwachung und Kommunikation des Leistungsauftrages verantwortlich. Der Leistungsauftrag beinhaltet den Nachhaltigkeitsauftrag, der das Thema Klimawandel ebenfalls abdeckt.
 - Einschliesslich der drei ordentlichen Mitglieder des Bankpräsidiums besteht der Bankrat aus 13 Mitgliedern, die vom Kantonsrat für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden. Die Amtszeit der Bankräte ist auf zwölf Jahre beschränkt und endet in jedem Fall mit der Vollendung des 70. Lebensjahres. Die wichtigsten Kompetenzen umfassen die Festlegung der Grundsätze von Unternehmenspolitik, Leitbild, Strategie und Organisation, die Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung, die Festlegung der Höhe der Gewinnausschüttung an Kanton und Gemeinden, die Kenntnisnahme von grossen Risikopositionen und die Ernennung und Entlassung von Mitgliedern der Generaldirektion. Der Bankrat legt die Grundsätze der Unternehmenspolitik, das Leitbild, die Geschäftsstrategie und die Organisation fest. Zusammen mit dem Bankpräsidium ist der Bankrat zudem für die Erfüllung des Leistungsauftrages verantwortlich. In diesem Kontext

Richtlinien für die Erfüllung des Leistungsauftrages der Zürcher Kantonalbank:
(http://www.zhlex.zh.ch/Erla_ss.html?Open&Ordnr=951.13.61.60)

Offenlegung der klimabezogenen Finanzrisiken (S. 94-109)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/offenlegung.html>

Corporate Governance
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unternehmen/corporate-governance.html>)

Geschäftsbericht: (S. 115-126)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

befassen sie sich regelmässig mit der Ermittlung und Steuerung ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen. Dabei stehen sie im Dialog mit den Anspruchsgruppen. Die ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen und Fragen werden mindestens jährlich überprüft. Der Bankrat befasst sich in einem strukturierten Jahreszyklus mit der Analyse der Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren der Zürcher Kantonalbank sowie den damit verbundenen strategischen Risiken. Er genehmigt die Risikopolitik und das Rahmenkonzept für das konzernweite Risikomanagement. Er lässt sich periodisch von der Generaldirektion über alle relevanten Aspekte des Risikomanagements Bericht erstatten. Der Risikoausschuss des Bankrats unterstützt den Bankrat bei der Aufsicht über das Risikomanagement der Bank. Der Kantonsrat hat die politische Oberaufsicht über die Zürcher Kantonalbank. Seine Aufgaben regelt § 11 des Kantonalbankgesetzes. Sie umfassen die Wahl der Mitglieder des Bankrats und des Bankpräsidiums, die Genehmigung von Richtlinien zur Erfüllung des Leistungsauftrages und des Reglements über die Entschädigungen der Mitglieder des Bankrats, die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Bank sowie die Entlastung der Bankorgane.

- Zur Wahrnehmung der Oberaufsicht bestellt der Kantonsrat gemäss § 12 des Kantonalbankgesetzes die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU). Diese ständige kantonsrätliche Aufsichtskommission hat Einsicht in die Protokolle des Bankrats. Sie lässt sich je nach Geschäft durch den Präsidenten, das Bankpräsidium, Mitglieder des Bankrats, den CEO, weitere Mitglieder der Generaldirektion oder durch Vertreter der Revisionsstelle über Aktivitäten, den Verlauf und die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit sowie wichtige Ereignisse informieren.
- Die Generaldirektion ist für die Festlegung der verschiedenen geschäftspolitischen Vorgaben verantwortlich. In der Nachhaltigkeitspolitik geht die Generaldirektion ausdrücklich auf die Klimafrage ein und legt dar, wie die Zürcher Kantonalbank Nachhaltigkeit in ihrem Geschäftsbetrieb fördern will. Die Kreditpolitik ist auf die Nachhaltigkeitspolitik ausgerichtet. In ihr werden die Grundsätze für das Kreditgeschäft konkret dargelegt, beispielsweise durch den Ausschluss der Finanzierung bestimmter Sektoren oder Produktkategorien. Die Politik für das Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft basiert auf der Nachhaltigkeitspolitik.

Der Bankrat stellt sicher, dass die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen angegangen werden. Im Sommer 2022 führte der Bankrat ein Strategieseminar zu den Themen Leistungsauftrag und Nachhaltigkeit durch, um den Leistungsauftrag mit der Vision 2030 weiterzuentwickeln.

Die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) entscheidet jedes Jahr, welches Schwerpunktthema analysiert wird; über dieses Thema wird dann auch in unserem Geschäftsbericht berichtet. 2021 war das AWU-Schwerpunktthema Vorsorge, 2022 war es Nachhaltigkeit im Finanzierungsgeschäft.

5.2 Förderung einer Kultur des verantwortungsbewussten Banking:

Beschreiben Sie die Initiativen und Massnahmen Ihrer Bank zur Förderung einer Kultur des verantwortungsbewussten Bankgeschäfts unter ihren Mitarbeitenden (z. B. Kapazitätsaufbau, E-Learning, Nachhaltigkeitsschulungen für Mitarbeitende mit Kundenkontakt, Einbeziehung in die Vergütungsstrukturen und das Leistungsmanagement, Kommunikation mit den Führungskräften).

Wir engagieren uns aktiv in der Weiterbildung und Sensibilisierung von Mitarbeitenden, Kunden und unserem lokalen Gemeinwesen über unternehmerische Verantwortung sowie über Nachhaltigkeitsthemen und -fragen. Durch das Onboarding von Mitarbeitenden, durch Weiterbildung und durch allgemeine Sensibilisierung und Befähigung stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden ihre Verantwortung bei der Einhaltung unserer Richtlinien und die Bedeutung unseres Leistungsauftrages verstehen. Zudem bieten wir spezielle ESG-Schulungen für das Finanzierungsgeschäft und das Anlagegeschäft an.

Wir unterstützen verschiedene Organisationen, die nachhaltige Entwicklung fördern. Besonderes Augenmerk legen wir auf den Wissensaufbau, auf die Bildung von Netzwerken zwischen verschiedenen Akteuren, auf Innovationen, auf die allgemeinen Bedingungen für eine nachhaltige Wirtschaft und auf die Entwicklung von Branchenstandards.

Geschäftsbericht: (S. 98-102)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für unser betriebliches Umweltprogramm fördern wir den öffentlichen Nahverkehr und sind Partnerschaften mit der SBB und mit Mobility Car Sharing eingegangen. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater nutzen für Geschäftsreisen Elektrofahrzeuge. Darüber hinaus führen wir verschiedene interne Ausbildungen und Thementage und -wochen durch (beispielsweise zum Thema Abfall), um das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden zu schärfen.

Zur Etablierung einer aktiven Feedback-Kultur wurde das jährliche Mitarbeitergespräch abgeschafft. So können Mitarbeitende selbst die Verantwortung für ihre Aus- und Weiterbildung übernehmen und dafür aktiv eine Vielzahl unterschiedlicher digitaler Hilfsmittel nutzen. Vorgesetzte unterstützen und begleiten ihre Mitarbeitenden und das Team, indem sie ihnen kreative Freiheit gewähren und den Dialog fördern.

5.3 Richtlinien und Due-Diligence-Prozesse

Verfügt Ihre Bank über Richtlinien, die sich mit ökologischen und sozialen Risiken in Ihrem Portfolio befassen?¹⁷ Bitte beschreiben Sie diese. Bitte beschreiben Sie, welche Due-Diligence-Prozesse Ihre Bank eingerichtet hat, um ökologische und soziale Risiken im Zusammenhang mit Ihrem Portfolio zu ermitteln und zu steuern. Dazu können Aspekte wie die Ermittlung wesentlicher/hervorstechender Risiken, die Begrenzung von Umwelt- und Sozialrisiken und die Festlegung von Aktionsplänen, die Überwachung und Berichterstattung über Risiken und bestehende Beschwerdemechanismen sowie die Governance-Strukturen gehören, die zur Überwachung dieser Risiken vorhanden sind.

Unsere Nachhaltigkeitspolitik konkretisiert die Nachhaltigkeitsambition und das Nachhaltigkeitsverständnis unserer Bank. Zudem definiert sie für alle relevanten Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Fragen der guten Unternehmensführung (Environment, Social and Governance, ESG) unsere Bestrebungen im Hinblick auf positive Auswirkungen sowie die Risiken, die wir verringern wollen, ebenso wie strenge Ausschlusskriterien. In unserem Finanzierungsgeschäft sprechen wir ESG-Risiken und -Opportunitäten bei unseren Kunden an und fördern nachhaltige und zukunftsfähige Geschäftsmodelle. Unsere auf Kontinuität und Langfristigkeit ausgerichtete Kreditpolitik macht uns insbesondere in schwierigen Zeiten zu einer verlässlichen Finanzpartnerin für Unternehmungen mit intakten Zukunftsaussichten. ESG-Themen aus der Kreditpolitik werden in unsere Nachhaltigkeitspolitik, die von der Generaldirektion überprüft und abgenommen wird, integriert und in der Nachhaltigkeitspolitik hervorgehoben.

Offenlegung der klimabezogenen Finanzrisiken (S. 94-109)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/offenlegung.html>

Corporate Governance
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/unser-unternehmen/corporate-governance.html>

Geschäftsbericht: (S. 121-122)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Zusammenfassung der Selbsteinschätzung

Überwachen der CEO oder andere leitende Angestellte regelmässig die Umsetzung der Prinzipien im Rahmen des Governance-Systems der Bank?

Ja Nein

Beinhaltet das Governance-System Strukturen zur Überwachung der PRB-Umsetzung (z.B. einschliesslich Wirkungsanalyse und Zielsetzung, Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele und Verfahren für Abhilfemassnahmen, falls Ziele/Meilensteine nicht erreicht oder unerwartete negative Auswirkungen festgestellt werden)?

Ja Nein

Verfügt Ihre Bank über Massnahmen zur Förderung einer Kultur der Nachhaltigkeit unter den Mitarbeitenden (wie unter 5.2 beschrieben)?

Ja In Arbeit Nein

¹⁷ Anwendbare Beispiele für Arten von Richtlinien sind: Ausschlusskriterien für bestimmte Sektoren/Tätigkeiten; Null-Abholzung- und Null-Toleranz-Richtlinien, Richtlinien in Bezug auf die Geschlechtergleichstellung; Strategien zur Erfüllung der sozialen Sorgfaltpflicht; Massnahmen zur Einbeziehung von Anspruchsgruppen; Whistleblower-Richtlinien bzw. alle anwendbaren nationalen Leitlinien für soziale Risiken.

Prinzip 6: Transparenz und Rechenschaftspflicht

Wir werden unsere individuelle und kollektive Umsetzung dieser Prinzipien regelmässig überprüfen und über unsere positiven und negativen Auswirkungen und unseren Beitrag zu den Zielen der Gesellschaft transparent Rechenschaft ablegen.

6.1 Prüfung

Wurden diese öffentlich bekannt gegebenen Informationen über Ihre PRB-Verpflichtungen von einem unabhängigen Prüfer bestätigt?

Ja Teilweise Nein

6.2 Berichterstattung über andere Rahmenwerke

Legt Ihre Bank Nachhaltigkeitsinformationen in einem der unten aufgeführten Standards und Rahmenwerke offen?

- GRI
 SASB
 CDP
 IFRS Sustainability Disclosure Standards (werden noch veröffentlicht)
 TCFD
 Andere: UN PRI, NZAM

6.3 Ausblick

Welche nächsten Schritte wird Ihre Bank im nächsten zwölfmonatigen Berichtszeitraum unternehmen (insbesondere zur Wirkungsanalyse¹⁸, zur Zielfestlegung¹⁹ und zur Governance-Struktur für die PRB-Umsetzung)? Beschreiben Sie diese Schritte.

2022 und 2023 konzentrierten wir uns auf die strategische Weiterentwicklung unseres Leistungsauftrages mit der Vision 2030. Durch die Änderung des Gesetzes über die Zürcher Kantonalbank vom 27. März 2023 (Inkrafttreten Januar 2024) wurde der Paragraph betreffend "Zweck" im Kantonalbankgesetz weiter ausgearbeitet; er enthält nun eine ausdrückliche Verpflichtung im Hinblick auf den Klimaschutz. Dieses Gesetz fungiert als Grundlage für unsere erste UN PRB-Selbsteinschätzung und die folgenden Einschätzungen. Derzeit werden unser Leistungsauftrag und die jeweiligen KPIs mit der Vision 2030 weiterentwickelt. Ein nächster Schritt ist eine umfassende Analyse des Wirkungsbeurteilungstools des UN PRB-Sekretariats. Darüber hinaus werden wir uns aktiv an den UN PRB Impact Assessment Working Groups beteiligen.

Seit 2022 sind wir TCFD-Supporter und sind ausserdem der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) beigetreten. Swisscanto Invest by Zürcher Kantonalbank hat sich 2021 der Net-Zero Asset Manager Initiative angeschlossen, und 2022 ist die Bank der Net-Zero Banking Alliance beigetreten. Wir haben für 2021 und 2022 unsere klimabezogenen Finanzrisiken offengelegt.

Geschäftsbericht: (S. 36)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/jahres-und-halbjahresberichte.html>

Unsere Mitgliedschaften
(<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/esg-reporting.html>)

Offenlegung der klimabezogenen Finanzrisiken (S. 94-109)
<https://www.zkb.ch/de/ueber-uns/investor-relations/offenlegung.html>

6.4 Herausforderungen

Im folgenden kurzen Abschnitt geht es darum, zu erfahren, welchen Herausforderungen sich Ihre Bank bei der Umsetzung der Prinzipien für verantwortungsvolles Banking möglicherweise gegenüber sieht. Ihr Feedback wird hilfreich sein, um den gemeinsamen Fortschritt der Unterzeichnerbanken der PRB zu kontextualisieren.

Welchen Herausforderungen haben Sie bei der Umsetzung der Prinzipien für verantwortungsvolles Banking Priorität eingeräumt? Bitte wählen Sie die drei wichtigsten Herausforderungen aus, die Ihre Bank in den letzten zwölf Monaten vorrangig angegangen ist (optionale Frage).

Falls gewünscht, können Sie die Herausforderungen und die Art und Weise, wie Sie diese angehen, näher erläutern:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Einbettung der PRB-Aufsicht in die Governance | <input type="checkbox"/> Dialog mit Kunden |
| <input type="checkbox"/> Dynamik in der Bank herstellen oder beibehalten | <input type="checkbox"/> Austausch mit Anspruchsgruppen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erste Schritte: Wo soll man beginnen und worauf soll man sich am Anfang konzentrieren | <input type="checkbox"/> Datenverfügbarkeit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Wirkungsanalyse | <input type="checkbox"/> Datenqualität |
| <input type="checkbox"/> Bewertung negativer ökologischer und sozialer Auswirkungen | <input type="checkbox"/> Zugang zu Ressourcen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Auswahl der richtigen Leistungsmessmethode(n) | <input type="checkbox"/> Berichterstattung |
| <input type="checkbox"/> Setting targets | <input type="checkbox"/> Prüfung |
| | <input type="checkbox"/> Interne Priorisierung von Massnahmen |

¹⁸ Beispielsweise Skizzierung von Plänen zur Erweiterung des Anwendungsbereichs durch Einbeziehung von noch nicht abgedeckten Bereichen oder von geplanten Schritten in Bezug auf Portfoliozusammensetzung, Kontext und Leistungsmessung

¹⁹ Beispielsweise Skizzierung von Plänen für die Messung der Referenzwerte, Entwicklung von Zielvorgaben für (mehr) Wirkungsbereiche, Festlegung von Zwischenzielen, Ausarbeitung von Aktionsplänen usw.

